

Bericht

**des Haushaltsausschusses (8. Ausschuss)
gemäß § 96 der Geschäftsordnung**

**zu dem Antrag der Bundesregierung
– Drucksachen 19/17033, 19/17636 –**

**Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an dem
Hybriden Einsatz der Afrikanischen Union und der Vereinten Nationen in
Darfur (UNAMID)**

**Bericht der Abgeordneten Martin Hohmann, Alois Karl, Doris Barnett,
Otto Fricke, Michael Leutert und Ekin Deligöz**

Mit dem Antrag bittet die Bundesregierung den Deutschen Bundestag, der von der Bundesregierung am 5. Februar 2020 beschlossenen Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an der gemeinsam von den Vereinten Nationen und der Afrikanischen Union geführten Friedensmission in Darfur (UNAMID) zuzustimmen.

Die hierfür vorgesehenen Kräfte können eingesetzt werden, solange ein entsprechender Beschluss des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen und die konstitutive Zustimmung des Deutschen Bundestages vorliegen, längstens jedoch bis zum 31. Dezember 2020.

Die einsatzbedingten Zusatzausgaben für die Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an UNAMID werden für den Zeitraum 1. April 2020 bis 31. Dezember 2020 voraussichtlich insgesamt rund 0,2 Mio. Euro betragen und aus Einzelplan 14 Kapitel 1401 Titelgruppe 08 bestritten. Für die einsatzbedingten Zusatzausgaben wurde im Bundeshaushalt 2020 im Einzelplan 14 Vorsorge getroffen.

Der Haushaltsausschuss hält den Antrag mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, AfD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. für mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.

Dieser Bericht beruht auf der vom federführenden Auswärtigen Ausschuss vorgelegten Beschlussempfehlung.

Berlin, den 4. März 2020

Der Haushaltsausschuss

Peter Boehringer

Vorsitzender

Martin Hohmann

Berichterstatter

Alois Karl

Berichterstatter

Doris Barnett

Berichterstatterin

Otto Fricke

Berichterstatter

Michael Leutert

Berichterstatter

Ekin Deligöz

Berichterstatterin